

## Gewehre und Scheiben (Folge 11)

Josef Jost

Wer hier eine spannende Lektüre erwartet, wird enttäuscht. Die Auflistung der Merkmale der Gewehre und die Beschreibung der Scheibebilder bieten keine attraktive Unterhaltung.

## Gewehre

### Schweizerischer Repetierstutzer Modell 1881

Bezeichnung: Repetierstutzer 81  
Konstrukteur: Friedrich Vetterli, deshalb Vetterligewehr genannt  
Hersteller: SIG Schweizerische Industriegesellschaft,  
Neuhausen  
Kaliber: 10.4 mm  
Länge: 1'320 mm  
Gewicht: 4'600 g  
Magazin: 12 Patronen

### Schweizerisches Repetiergewehr Modell 1889

Bezeichnung: Gewehr 89, Langgewehr genannt  
Konstrukteur: Rudolf Schmidt  
Hersteller: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Kaliber: 7.5 mm  
Länge: 1'302 mm  
Gewicht: 4'900 g  
Magazin: 12 Patronen



# Aus alten Zeiten

## **Schweizerisches Infanteriegewehr Modell 1911**

Bezeichnung: Gewehr 11, Langgewehr genannt  
Konstrukteur: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Hersteller: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Kaliber: 7.5 mm  
Länge: 1'310 mm  
Gewicht: 4'600 g  
Magazin: 6 Patronen

## **Schweizerischer Karabiner Modell 1911**

Bezeichnung: Karabiner 11  
Konstrukteur: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Hersteller: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Kaliber: 7.5 mm  
Länge: 1'103 mm  
Gewicht: 3'900 g  
Magazin: 6 Patronen



## **Schweizerischer Karabiner Modell 1931**

Bezeichnung: Karabiner 31  
Konstrukteur: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Hersteller: Eidgenössische Waffenfabrik, Bern  
Kaliber: 7.5 mm  
Länge: 1'107 mm  
Gewicht: 4000 g  
Magazin: 6 Patronen

# Aus alten Zeiten

## **Schweizerisches Sturmgewehr Modell 1957**

Bezeichnung: Sturmgewehr 57 (Stgw 57)  
Konstrukteur: SIG Schweizerische Industriegesellschaft,  
Neuhausen  
Hersteller: SIG Schweizerische Industriegesellschaft,  
Neuhausen  
Kaliber: 7.5 mm  
Länge: 1'100 mm  
Gewicht: 5'950 g  
Magazin: 24 Patronen

## **Schweizerisches Sturmgewehr Modell 1990**

Bezeichnung: Sturmgewehr 90 (Stgw 90)  
Konstrukteur: SIG Schweizerische Industriegesellschaft,  
Neuhausen  
Hersteller: SIG Schweizerische Industriegesellschaft,  
Neuhausen  
Kaliber: 5,6 mm  
Länge: 1000 mm  
Gewicht: 4100 g  
Magazin: 20 Patronen

Die Bundesverfassung von 1848 führte die allgemeine Wehrpflicht ein, und die revidierte Bundesverfassung von 1874 schrieb vor, dass die persönliche Waffe im Eigentum des Wehrmannes bleibt, eine Bestimmung, die reife und verantwortungsbewusste Bürger voraussetzt. Die neue Bundesverfassung von 1998 enthält diese Bestimmung nicht mehr. Es ist unübersehbar, dass alle Modelle der persönlichen Waffe seit alters her Schweizer Fabrikate waren. - Der Karabiner 31 zeichnet sich durch eine hohe Präzision aus. Das robuste Sturmgewehr 57 erreicht diese Präzision nicht mehr. Das handliche Sturmgewehr 90 schießt genauer als sein Vorgänger; die Genauigkeit ist auf den Kornaufsatz zurückzuführen. Dies hat zur Folge, dass beim Stgw 57 für die Auszeichnung bei manchen Schiessanlässen zwei Punkte weniger erforderlich sind als beim Stgw 90. Wenn jedoch ein Ringkorn montiert ist, fällt dieser Bonus weg.

## Scheiben

Die aktuellen Ordonnanzscheiben A 5 und B 4 mit einem Durchmesser von 1 m wurden 1901 eingeführt. Das Prinzip dieser Scheibenbilder bestand bereits im Jahrhundert zuvor: Alle Scheiben wiesen einen Durchmesser von 1 m auf, auf der B-Scheibe gab es auch schon das Brustbild. Alle Werte waren auf den Scheiben mit Zahlen eingetragen. Weil die vielen Zahlen verwirrend wirkten, werden sie auf den aktuellen Scheiben weggelassen.

**A-Scheibe:** Es bestanden zwei Scheiben, die unserer heutigen A-Scheibe entsprechen.

- Die erste Scheibe war zugleich in fünf und zehn Kreise eingeteilt. Die Zahlen für alle Werte waren auf der Scheibe schwarz gedruckt.
  - Bei der 5er-Wertung wiesen die Kreise folgende Durchmesser auf: 5er-Kreis 10 cm, 4er-Kreis 20 cm, 3er-Kreis 30 cm, 2er-Kreis 60 cm und 1er-Kreis 100 cm. Diese Kreiseinteilung mutet etwas eigenartig an. Nur die kleinen Flächen der 5er- und 4er-Wertung waren schwarz gedruckt, die Flächen der übrigen Wertungen weiss. Die Kreise waren mit einem fetten Druck hervorgehoben, damit sie gegenüber der 10er-Wertung besser zur Geltung kamen.
  - Bei der 10er-Wertung nahm der Durchmesser der Kreise regelmässig um 10 cm zu. Nur die Flächen des 10er- und 9er-Kreises erschienen schwarz, die Flächen der übrigen Kreise weiss; der Durchmesser der schwarzen Fläche betrug also nur 20 cm. Die Kreise waren nicht fett gedruckt.
- Die zweite Scheibe, die später verwendet wurde, war ebenfalls in fünf und zehn Kreise eingeteilt (siehe Bild).



Massstab 1:20

# Aus alten Zeiten

- Bei der 5er-Wertung vergrösserte sich der Kreis regelmässig um 20 cm. Die Flächen der Werte 5, 4 und 3 waren schwarz gedruckt, die Flächen der Werte 2 und 1 weiss; der Durchmesser der schwarzen Fläche betrug also 60 cm. Auffallend war, dass die Kreise und Zahlen dieser Wertung rot erschienen.
- Bei der 10er-Wertung nahm der Durchmesser um 10 cm zu. Die Flächen der Werte 10 bis 5 erschienen schwarz, die Flächen der übrigen Werte weiss. Die Kreise und Zahlen dieser Wertung waren schwarz gedruckt.

**B-Scheibe:** Es gab zwei Scheiben, die mit der heutigen B-Scheibe vergleichbar sind. Bei beiden Scheiben war das feldgrüne Brustbild gleich gross: 45 cm breit und 50 cm hoch. Ein unwesentlicher Unterschied bestand darin, dass die Zahlen für die B-Werte bei der ersten Scheibe kleiner waren als bei der zweiten.

- Die erste Scheibe kannte die 5er- und 10er-Wertung (siehe Bild). Die Treffer des Brustbildes erhielten bei der 5er-Wertung 5, 4 und 3 Punkte, die übrigen Treffer 2 Punkte und 1 Punkt. Bei der 10er-Wertung hatte das Brustbild keinen Einfluss auf die Wertung; zehn Kreise ergaben 10 Punkte bis 1 Punkt.
- Die zweite Scheibe, die später eingesetzt wurde, unterschied sich wesentlich von der ersten, weil an Stelle der 5er-Wertung die 4er-Wertung trat. Für die Treffer des Brustbildes gab es bei der 4er-Wertung 4 und 3 Punkte, für die übrigen Treffer 2 Punkte und 1 Punkt. Auch bei dieser Scheibe wurden die Treffer bei der 10er-Wertung unabhängig vom Brustbild - mit 10 Punkten bis 1 Punkt bewertet.



Massstab 1:20

Quelle: Originalscheibenbilder im Schiessstand Stalden-Kriens